

Der Sommer ihres Lebens

1: Ein Tag ist ein Jahr ist ein Leben



Der Sommer ihres Lebens

2: Haus mit schwarzen Zimmern



Der Sommer ihres Lebens

3: Was geschrieben steht



... und wenn man ganz lang hinschaut, Gerda...



... kann man in den Sternen die Zukunft lesen!

Und guck mal... da!

Der Große Bär!



Schnief

Aber... was ist denn? Ist dir kalt?

Ich sehe da gar nichts.

Auch nicht diesen blöden Bären...

Aber du musst doch nur die Punkte verbinden...

... die einzelnen Punkte ergeben das Bild...

Na, komm. Gehen wir zurück zum Zelt, zu Mama.

Papa?

Ja?

Die sind eigentlich schon tot, die Sterne.

Hab ich wo gelesen.

Das, was wir sehen, ist längst vorbei.

Der Sommer ihres Lebens

4: Unsichtbar



Der Sommer ihres Lebens

5: Die Ich-Formel



...in die Zukunft sehen.

... Ihre Arbeit über die Rotverschiebung hat mich durchaus beeindruckt.

Und da auch ich trotz meines Alters...

haha ...für moderne Zustände bin, denke ich...

räusper ... also, wollen Sie meine...

...Assistentin werden?

Für eine Studentin, noch dazu für ein Persönchen wie Sie, Fräulein Wendt - allerhand!

Bis dahin war mir mein weiteres Leben wie ein unlösbares Problem vorgekommen.



...kann ich Ihnen zwar nur ein kleines Gehalt für den Anfang...

Danke.

...würden Sie für mich recherchieren...

...Einführungskurse halten...

...natürlich mit Aussicht auf Verlängerung...

... und wenn Sie sich ins Zeug legen...

Natürlich.

... und Flexibilität zeigen...

Jetzt war alles plötzlich ganz logisch.



...dann kann es auf der Karriereleiter...

...ja auch noch aufwärts gehen.

Ja?

Ich habe den Eindruck...

...Sie haben Potential.

So...

Ihr Büro wäre dann...

PING

...ja. Dort hinten.

Im Souterrain?



Ich stand kurz davor, das zu finden...

...wonach ich so lange gesucht hatte:



Aber ich muss Sie warnen.

Mein erster Assistent, Herr Gerlach, hat ein Faible für Beatmusik...

Die Formel, deren Ergebnis ich selbst war.



Nanu, die kleine Wendt.

but wouldn't it be nice?

Tachchen. Verirrt?

Ach, ich sehe: Sie kennen sich bereits. Umso besser. Nun, da Sie Kollegen sind.

sleep tight baby...



Hallo.

Wie bitte?



Guten Morgen, Frau Wendt! Schon wieder vor mir wach!

Der Wecker... alte Gewohnheiten gibt man nicht so leicht auf, was?



Das bin eben ich.

Der Sommer ihres Lebens

6: Die Roboterin

Als Assistentin
meines Professors...



...versuchte ich, alle menschlichen
Grundbedürfnisse auszublenden.



Und es klappte. Ich funktionierte.



KLACK!



Allerdings führte das auch über kurz
oder lang...



... Zu einem Problem...



... das alle Roboter haben...



... selbst die besten:



Kommen sie einmal mit dem
wahren Leben in Berührung...

